

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
1. Problemstellung und Ziele	1
2. Forschungsstand	4
2.1. Regelmäßige Opferbefragungen (USA, Großbritannien)	4
2.2. Querschnittsuntersuchungen – eine Auswahl	5
2.2.1. Frühe bundesdeutsche Studien	6
2.3. International Crime Victims Survey (ICVS)	8
2.4. Koreanische Studien	9
3. Bedeutung der Studie und Überblick	15
4. Vorbemerkung zur statistischen Verarbeitung	20
B. Methode	23
1. Ablauf der Untersuchung	23
[Interviewerschulung]	25
2. Voruntersuchung	26
2.1. Erhebungsmethoden und die Bewertung	27
[Telefonbuch/Telefondichte]	27
2.2. Anfertigung der Skalen	29
3. Die Hauptstudie zur Opferbefragung	35
3.1. Untersuchungsinstrumente	38
3.1.1 Opferfragen/(Fallblätter)	38
3.1.2 Skalen	41
3.1.3 Sonstige Variablen	44
3.2. Stichprobengewinnung	45
3.2.1 Systematische Auswahl aus dem Telefonbuch	46
3.2.2 Auswahl der Zielperson	46
3.3. Ausschöpfungsquote	47
3.3.1 Probleme der Verzerrung des Opferrisikos durch Verweigerung, Nichterreichen und Abbruch	51
3.4. Vergleich der Stichprobenmerkmale mit offiziellen Statistiken	56
3.5. Einschätzung der Zuverlässigkeit	68
3.6. Anhang	69
C. ERGEBNISSE	73
1. Opferbefragungsergebnisse	73
1.1. Vergleich der Viktimisierungsraten, Anzeigequoten zwischen Pusan und den europäischen Großstädten	73
1.1.1 Opferquote der Stichprobe	74
1.1.2 Opferquoten nach den Deliktskategorien	76
1.1.3 Inzidenzraten nach den Deliktskategorien	77
1.1.4 Anzeigequoten in Beziehung zu den Inzidenzraten und den Häufigkeitsziffern	79

1.2. Vergleich der Opferquoten in Pusan und in den KIC-Opferbefragungen ..84	84
1.3. Viktimisierungsorte in der Pusaner Studie	89
1.4. Schadenshöhe der Eigentumsdelikte in der Pusaner Studie	91
1.5. Pusaner Ergebnisse in den einzelnen Deliktskategorien	93
1.5.1. Einbruch	93
1.5.2. Fahrraddiebstahl	97
1.5.2.1 Krafraddiebstahl	101
1.5.3. Kfz-Diebstahl	103
1.5.4. Diebstahl aus dem Auto/von Autoteilen	104
1.5.5. Vorsätzliche Beschädigung an Kraftfahrzeugen	107
1.5.6. Raub/versuchter Raub	109
1.5.7. Diebstahl persönlichen Eigentums	111
1.5.8. Tätlicher Angriff/Bedrohung	114
Zusammenfassende Betrachtung:	116
1.6. Validität der Referenzzeit 'vom 1. Jan. bis zum 31. Dez.'	118
1.6.1 Entspricht die empirische Verteilung der gesamten Opferfälle nach Monaten der theoretischen Gleichverteilung?	121
1.6.2 Analyse der Kategorie 'weiß nicht (a)'	125
1.6.3 Verteilung der Opferfälle in der '1. Hälfte', '2. Hälfte' und 'weiß nicht (a)' in Abhängigkeit von den Deliktsarten	126
1.6.4 Verteilung der Opferfälle in der '1. Hälfte', '2. Hälfte' und 'weiß nicht (a)' in Abhängigkeit von dem Schweregrad 'Schadenshöhe'	128
1.6.5 Niedrige Viktimisierungsrate älterer Personen eine Folge deren altersbedingten Vergessens?	130
Zusammenfassung	134
2. Charakteristika des Opferwerdens	137
2.1. Realisierung der Viktimisierungswahrscheinlichkeit nach soziodemographischen Merkmalen	140
2.1.1. Geschlecht	140
2.1.2. Alter (und Geschlecht)	142
2.1.3. Einkommen/Schulabschluss	147
2.1.3.1 Haushaltsdelikte	147
2.1.3.1 Personendelikte	152
2.2. Ausgehverhalten und Viktimisierung	153
2.3. Viktimisierungsrate nach Stadtteilen	154
2.4. Einflussgröße der persönlichen Merkmale für die Personendelikte	158
Zusammenfassung	162
3. Kriminalitätsentwicklung und deren Wahrnehmung	164
3.1. Kriminalitätstrend in Pusan und in Korea nach der Kriminalstatistik	168
3.2. Einschätzung der Kriminalitätsentwicklung in der Wohngegend	175
3.3. Einschätzung der Kriminalitätsentwicklung im ganzen Land	185
Zusammenfassung	191
4. (Un-)Sicherheitsgefühl	193
4.1. Viktimisierung und Sicherheitsgefühl	197

4.1.1. Hat die Viktimisierung von Haushaltsdelikten (k)einen Einfluss auf das Sicherheitsgefühl bei nächtlichem Ausgang in der Wohngegend?	197
4.1.2. Opfer und Sicherheitsgefühl	199
4.1.3. Viktimisierungshäufigkeit und Sicherheitsgefühl	201
4.1.4. Sicherheitsgefühl nach einem gestuften Schweregrad der Gruppen aus den Deliktsarten	202
4.1.5. Viktimisierungseffekt nach den soziodemographischen Merkmalen	207
4.2. Sicherheitsgefühl, Kriminalitätssensibilität nach den soziodemographischen Merkmalen	213
4.3. Multivariate Zusammenhänge	222
Zusammenfassung	125
5. Punitivität	227
5.1. Punitivität nach Geschlecht	232
5.2. Punitivität nach Alter	234
5.3. Punitivität nach Einkommen/Schulabschluss	238
5.4. Punitivität nach Opfererfahrung, Viktimisierungshäufigkeit und dem Schweregrad der Deliktsgruppen	242
5.5. Punitivität und subjektive Indikatoren für Kriminalität	251
5.5.1. Punitivität und Kriminalitätseinschätzung	252
5.5.2. Punitivität und Sicherheitsgefühl	254
Zusammenfassung	258
6. Bewertung der Polizei	261
6.1. Bewertung der Polizei nach soziodemographischen Merkmalen	265
6.2. Bewertung der Polizei nach Opfererfahrung und Viktimisierungshäufigkeit	271
6.3. Bewertung der Polizei nach Sicherheitsgefühl	273
6.4. Zusammenhang zwischen der Bewertung der Polizei und der Kriminalitätseinschätzung (Wohngegend)	275
6.5. Zufriedenheit mit dem Wohnort und Bewertung der Polizei	277
Zusammenfassung	280
7. Anzeigeverhalten	283
7.1. Anzeigequote nach Deliktsarten	285
7.2. Schadenshöhe	287
7.3. Einstellungen und Anzeigeverhalten	292
7.3.1. Punitivität und Anzeigeverhalten	293
7.3.2. Bewertung der Polizei und Anzeigeverhalten	295
7.3.3. Zufriedenheit mit der Polizei bei der Anzeigeerstattung	298
7.3.4. Gründe der Unzufriedenheit	302
7.3.5. Kontaktaufriedenheit nach soziodemographischen Merkmalen	304
7.3.6. Gründe einer Nichtanzeige	306
7.4. Merkmale der Anzeigerstatter	311
Zusammenfassung	314
D. Zusammenfassung	317

Literatur	337
Verzeichnis der Abbildungen	349
Verzeichnis der Tabellen	352
Fragebogen	357

Abkürzungen

B	Steigungskoeffizient
bzw.	beziehungweise
ca.	circa
CC _{korr}	Korrigierter Kontingenzkoeffizient
χ^2	Chi-Quadrat
d.i.	das ist
Ebd.	Ebenda
f.	folgende
ff.	fortfolgende
Fn.	Fußnote
G	Gamma
h.s.	hoch-signifikant
Hrsg.	Herausgeber
ICVS	International Crime Victims Survey
KIC	Korean Institute of Criminology
m.E.	meines Erachtens
m.N.	mit Nachweisen
m.W.	meines Wissens
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
M SchrKrim	Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform
n.s.	nicht signifikant
PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
rd.	rund
Rn.	Randnummer(n)
R _s	Spearman's Rangkorrelation
s	Standardabweichung
s.	signifikant
s. (...)	siehe
s.s.	sehr signifikant
Sign.	Signifikanz
u.	und
u.a.	und andere
v. Verf.	vom Verfasser
Verf.	Verfasser
vgl.	vergleiche
vs.	versus
\bar{x}	Mittelwert
z.T.	zum Teil